



EINLADUNG

LILLY SYMPOSIUM

BEIM KONGRESS OSTEOLOGIE 2019

28. März 2019, 15:30–17:00 Uhr

Kongresszentrum Kap Europa
Frankfurt am Main
Raum Meridian

Rück-Blick in die Zukunft der OSTEOLOGIE:

Erfolgreiche Therapie mit Teriparatid
im 2. Jahrzehnt

Lilly

Rück-Blick in die Zukunft der OSTELOGIE: Erfolgreiche Therapie mit Teriparatid im 2. Jahrzehnt

Das Parathormon-Analogon Teriparatid hat seit seiner Marktzulassung in Europa im Jahr 2003 das therapeutische Spektrum in der Osteoporose bahnbrechend erweitert. Seine Effektivität wurde in zahlreichen Studien belegt:

In der Zulassungsstudie von Neer und Kollegen¹ wurden die Verbesserung der Knochenarchitektur sowie die Erhöhung der Knochendichte durch rhPTH (1–34) gezeigt. 2007 und 2008 folgten Zulassungserweiterungen für Männer mit Osteoporose und für Patienten mit einer Glukokortikoid-induzierten Osteoporose. 2009 wurde der Therapiezeitraum von 18 auf 24 Monate erweitert.

Der aktuellste Meilenstein sind die Ergebnisse der VERO-Studie^{2,3}:

Im Vergleich zu Risedronat konnte Teriparatid erstmals seine Überlegenheit in Bezug auf die Reduktion des Frakturrisikos, insbesondere von Wirbelkörperfrakturen (primärer Studienendpunkt), unter Beweis stellen.

Was bedeuten die Studienergebnisse für die Praxis?

Unsere Experten **Professor Dr. Wolfgang Böcker**, Direktor der Unfallchirurgie an der LMU in München, **Dr. Alexander Defèr**, Facharzt für Allgemeinmedizin aus Dresden und letztjähriger Kongresspräsident, **Professor Dr. Franz Jakob**, Sprecher des MCW der Universität Würzburg, und **Dr. Friederike Thomasius**, Leitlinienautorin aus Frankfurt am Main, übersetzen die Kernaussagen der Studien anhand von Fallbeispielen für Sie in die Praxis.

Kommen Sie zu unserer moderierten Podiumsdiskussion und nutzen Sie die Gelegenheit zur interdisziplinären und sektorenübergreifenden Diskussion. Seien Sie schon jetzt gespannt auf unsere „good news“: Neue Daten zu Teriparatid bereichern auch 16 Jahre nach Marktzulassung die OSTELOGIE.

Wir laden Sie herzlich ein zu unserem Symposium
am 28.03.2019 von 15:30–17:00 Uhr in Raum Meridian.

Wir freuen uns auf Sie,
Ihr Lilly Osteologie-Team

Quellen:

¹ Neer RM et al. N Engl J Med 2001; 344(19):1434–1441. ² Kendler D et al. Lancet 2018; 391:230–240. ³ Geusens P et al. 2018; 33(5):783–794.

LILLY SYMPOSIUM beim Kongress OSTELOGIE 2019

Referenten:

Prof. Dr. med. Wolfgang Böcker

Direktor der Klinik für Allgemeine, Unfall- und Wiederherstellungs-
chirurgie der LMU in München,
Osteologe (DVO)

Dr. med. Alexander Defèr

Facharzt für Allgemeinmedizin,
Vorsitz im Bundesverband der Osteologen Deutschland eV (BVOD e.V.),
Projektleiter DVO Osteoporose Register,
Osteologe (DVO)

Prof. Dr. med. Franz Jakob

Internist und Endokrinologe,
Sprecher Muskuloskelettales Centrum Würzburg MCW,
Osteologe (DVO)

Dr. med. Friederike Thomasius

Frankfurter Hormonzentrum,
Osteologin (DVO)



Bezeichnung des Arzneimittels: FORSTEO® 20 µg/80 µl, Injektionslösung in einem vorgefüllten Injektor. **Wirkstoff:** Teriparatid. **Zusammensetzung des Arzneimittels:** 20 µg/80 µl Teriparatid. Sonstige Bestandteile: Eisessig, wasserfreies Natriumacetat, Mannitol, m-Cresol 3,0 mg/ml, Wasser für Injektionszwecke. Salzsäure- u./od. Natriumhydroxid-Lösung. **Anwendungsgebiete:** Zur Behandlung der Osteoporose bei postmenopausalen Frauen u. bei Männern mit hohem Frakturrisiko. Bei postmenopausalen Frauen wurde eine signifikante Reduktion der Inzidenz vertebraler u. extraverbraler Frakturen, aber nicht von Hüftfrakturen nachgewiesen. Behandlung der mit einer systemischen Langzeit-Glukokortikoidtherapie assoziierten Osteoporose bei Frauen u. Männern mit hohem Frakturrisiko. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff od. einen der sonstigen Bestandteile, Schwangerschaft u. Stillzeit, vorbestehende Hypercalcämie, schwere Niereninsuffizienz, metabolische Knochenkrankheiten (einschl. Hyperparathyreoidismus u. Paget-Krankheit) mit Ausnahme der primären od. der glukokortikoidinduzierten Osteoporose, ungeklärte Erhöhung der alkalischen Phosphatase, vorausgegangene Strahlentherapie mit externer od. implantierter Strahlenquelle, bei der das Skelett im Strahlenfeld lag, maligne Skeletterkrankungen od. Knochenmetastasen. **Nebenwirkungen:** Nausea, Gliederschmerzen, Kopfschmerzen, Schwindel, Depression, Ischiassyndrom, Synkope, Vertigo, Herzpalpitation, Hypotonie, Dyspnoe, Emesis, Hiatusbruch, Refluxösophagitis, vermehrtes Schwitzen, Muskelkrämpfe, Myalgie, Arthralgie, Rückenkrämpfe/-schmerzen, Müdigkeit, Thoraxschmerz, Ödeme (hauptsächlich peripher), Asthenie, Tachykardie, Emphysem, Hämorrhoiden, Harninkontinenz, Polyurie, Harndrang, Nephrolithiasis, Nierenversagen/Verschlechterung der Nierenfunktion, Gewichtszunahme, kardiale Geräusche, Anämie, Anaphylaxie, Hyperurikämie, Hypercholesterinämie, Anstieg der alkalischen Phosphatase, selten Hypercalcämie >3,25 mmol/l [13 mg/dl], gelegentl. Hypercalcämie >2,76 mmol/l [11 mg/dl]; Bildung von Antikörpern, die mit Teriparatid kreuzreagieren, allergische Ereignisse, leichte u. vorübergehende Reaktionen an der Injektionsstelle mit Schmerz, Schwellung, Erythem, lokalem Hämatom, Juckreiz od. leichter Blutung; selten akute Dyspnoe, Ödem im Mund- oder Gesichtsbereich, generalisierte Urtikaria kurz nach der Injektion. **Verschreibungspflichtig. Pharmazeutischer Unternehmer:** Eli Lilly Nederland B.V.; Papendorpseweg 83, 3528 BJ Utrecht, Niederlande **Lilly Deutschland GmbH**, Werner-Reimers-Straße 2–4, 61352 Bad Homburg • www.lilly-pharma.de, www.forsteo.de • **Stand: Januar 2016**